Zeitschrift: Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie

Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Band: 33 (1941)

Heft: (3-4): Schweizer Elektro-Rundschau = Chronique suisse de l'électricité

Rubrik: Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

Schweizer Jubiläums-Mustermesse 1941

Mit grosser Genugtuung darf die Messeleitung feststellen, dass eine der Bedingungen, die eine erfolgreiche Messe gewährleisten, schon jezt erfüllt ist: eine überraschend starke Beteiligung aus dem gesamten Bereiche schweizerischer Industrien und Gewerbe. An dieser ausgezeichneten Beschickung haben alle 17 Messegruppen mehr oder weniger starken Anteil.

Eine ganz grosse Beteiligung weisen alle rein technischen Gruppen auf. In einer Sondergruppe sind erstmalig die Bäckerei-, Metzgerei- und Wäschereimaschinen zusamemengefasst. Die machtvolle *Elektrizitätsindustrie* unseres Landes wird sich an der kommenden Messe in einem straffen und geschlossenen Aufmarsche aller ihrer Zweige präsentieren. Ausgezeichnet ist die Beteiligung führender Firmen der Schweizer Maschinenindustrie. Sowohl die Unterabteilung Werkzeugmaschinen wie jene der Holzbearbeitungsmaschinen und -werkzeuge sind komplett. Erstmals gelangen in der Halle VI auch eine Anzahl landwirtschaftlicher Maschinen und, im Zusammenhang mit der Textilgruppe, auch die qualitativ erstrangigen sahweizerischen Textilmaschinen zur einheitlichen Darstellung. Trotzdem die Ungunst der Zeit die Erstellung eines definitiven Gebäudes verhindert hat, liegen erfreulicherweise grosse Anmeldungen zur Baumesse vor, die provisorisch auf dem dafür vorgesehenen Areal gegenüber dem Messebau untergebracht ist. In dieser Gruppe werden auch die meisten Neuerungen auf dem Gebiete des Luftschutzes, ebenso die mannigfaltigen Einrichtungen für Altstoffverwertung vorhanden sein. Sehr zeitgemäss wird in der vortrefflich beschickten Gruppe Transportmittel gezeigt, was die Schweiz an Ersatztreibstoffen aufzuweisen hat. Die Verkaufsstände für allerlei technische und andere Neuheiten werden in einem eigentlichen «Verkaufsmarkt der Neuheiten» in einem provisorischen Bau neben der Halle III zusammengefasst.

Es sei nicht vergessen, auf die Büchermesse hinzuweisen, die 1941 zum zweiten Male das geistig-kulturelle Leben der Schweiz im Querschnitt zeigen wird. Die Büchermesse soll der Säulenhalle, die so wieder zum schönen Ruhepunkt der Messe wird, zur besondern Zierde gereichen. In einer gewissen geistigen Verwandtschaft zur Büchermesse steht die für die gleiche Halle vorgesehene Darstellung der berufstechnischen und moralischen Beziehungen und Werte in der materiellen Güterproduktion unseres Landes. Das neue Messebild selbst wird im vollen Einklang stehen mit allen Bestrebungen, die Messe immer mehr zu einem hochwertigen Verkaufsinstrument unserer Wirtschaft auszubauen. Eine deutliche Erneuerung im Aussehen der Messe wird durch eine gewisse Auflockerung der einzelnen Messegruppen in dem ihnen zugewiesenen Raume eine möglichste Gleichwertigkeit der Plätze und eine ausgeprägtere Uebersichtlichkeit schaffen. So ist bis heute alles getan worden, um einen durchschlagenden Erfolg der Jubiläums-Mustermesse vom 19.—29. April 1941 zu sichern.

Foire Suisse d'Echantillons 1941

Un anniversaire — un record

La 25e Foire Suisse d'Echantillons (19—29 avril 1941), couronnant l'essor constant de ses 24 devancières, se classera première. Un mois avant l'ouverture, la Direction a loué le dernier emplacement disponible et a dû à son grand regret refuser plus de cent demandes. Le fait est d'autant plus significatif qu'aux locaux ordinaires s'ajoute, cette année, la vaste surface de trois halles bâchées érigées pour abriter la Foire de la Construction. Cette participation unique dans l'histoire de l'institution s'explique par deux causes essentielles. Premièrement, c'est l'ensemble de la Suisse qui, d'un élan unanime, prend part à cette mobilisation industrielle. Rien ne le prouve mieux que le fait que, dans tous les groupes, proportionnellement à leur importance, se reflète fidèlement, avec sa pleine diversité, la vie économique de toutes les régions du pays. Secondement, — et c'est là une constatation réjouissante, — il est évident que nous comprenons tous, maintenant mieux que jamais, la nécessité de la Foire et sa profonde efficacité. Industries et métiers, puissantes entreprises et modestes ateliers, tous se rendent compte qu'aujourd'hui l'économie suisse doit donner son effort maximum si elle veut non seulement se maintenir, mais encore être prête pour les luttes futures.

La Foire jubilaire de 1941 sera une Foire record. Pendant les onze jours de ses assises, au record des exposants correspondra celui des visiteurs et des acheteurs, affirmant de la façon la plus catégorique l'indomptable volonté de vivre du peuple suisse.

Appareillage Gardy AG., Genf

Die Appareillage Gardy AG., Genf, feiert das 50jährige Bestehen. Bei diesem Anlass hat sie eine kleine Erinnerungsschrift mit einem Rückblick auf die Gründungszeit und die seitherige Entwicklung dieser ältesten schweizerischen Spezialfabrik für Sicherungen, Schalter, Steckdosen usw. herausgegeben.

BAG. Broncewarenfabrik AG., Turgi

Die BAG. hat sich entschlossen, eine Hauszeitschrift, die «BAG.-Berichte», in zwangloser Folge herauszugeben und an ihre Kundschaft und Interessenten zu versenden, in der Meinung, damit ein weiteres Bindeglied zur Förderung des Kontaktes zu schaffen. Die erste Nummer erschien im Februar 1941.

Arbeitsbeschaffung auf dem Gebiet der Elektrizität

Der Schweiz. Elektrotechnische Verein und der Verband Schweiz. Elektrizitätswerke, Zürich, haben aus Elektrizitäts-Unternehmungen und der -Industrie einen Ausschuss gebildet, der alle Fragen der Arbeitsbeschaffung auf dem Gebiete der Elektrizität bearbeitet. Dabei stehen zur Zeit die Beiträge der Elektrizität zur Erleichterung der Rohstoffversorgung und der Volksernährung im Vordergrund.

Tarifermässigung beim Elektrizitätswerk der Stadt Aarau

Das Elektrizitätswerk der Stadt Aarau hat eine Strompreisreduktion auf 1. April beschlossen, und zwar für Wärme- und Lichtstrom um 10 Prozent und für landwirtschaftliche Motoren um 20 Prozent.

Elektrizitäts-Verwertung, Heft 9/10, Jahrgang 1940/41

30 Seiten, 9 Abbildungen. Preis Fr. 3.—, zu beziehen durch «Elektrizitäts-Verwertung», Bahnhofplatz 9, Zürich 1.

Seit Ende 1940 wird den meisten der an den Niederspannungsnetzen der deutschen Elektrizitätsversorgung an-

geschlossenen Energiebezügern ihr Verbrauch nach einer neuen Tarifordnung verrechnet. Diese Neuregelung, die sich auf den Erlass für die Preisbildung vom 25. Juli 1938 stützt, brachte für die Elektrizitätsversorgungs-Unternehmungen (EVU) Arbeiten bezüglich Vorarbeit, Ausgestaltung und Umstellung, wie dies für Tarifaufgaben bisher wohl an anderer Stelle noch nie der Fall war. *Dr. Ing. C. Körfer, Berlin, Direktor der Vereinigung der Elektrizitätswerke*, beleuchtet in einer eingehenden Arbeit die Grundzüge und das Wesen dieser Neuordung und gleichzeitigen Vereinheitlichung des Tarifwesens in Deutschland. Eingangs seiner Arbeit verweist er auf die einer Vereinheitlichung entgegenstehenden Schwierigkeiten und die grundsätzlichen Bedingungen, nach denen eine solche wirtschaftlich für die EVU und sozial für die Verbraucher als tragbar erachtet wurden. Auf Grund eingehender Erhebungen, auf die in der Arbeit ebenfalls eingegangen wird, erwies sich eine Tarifordnung mit einem für das ganze Reichsgebiet einheitlichen Arbeitspreis von 8 und 15 Rpf./kWh und einem für die einzelnen Abnehmergruppen variierenden Grundpreis als am zweckmässigsten und für die Weiterentwicklung der EVU als am förderlichsten. Die Aufstellung der Bemessungsgrundlagen zur Ermittlung der Grundpreise erforderte umfangreiche und sehr sorgfältige Berechnungen. Auch über die entsprechenden Erhebungs- und Auswertungsverfahren und die anschliessende Tarifbildung gibt Dr. Ing. Körfer Aufschluss. Anschliessend erfahren die Ausnahmebestimmungen des neuen Musterwortlauts wie für «Niedrige Arbeitspreise bei Mindestabnahme», für «Wärme», «Kleinste Motoren», «Kombinierte Licht- und Kraftanlagen im Gewerbe», für «Kleinstabnehmer» und für «Haushalt», «Landwirtschaft» und «Nachtstrombezug» eingehende Erläuterung. Diese grundlegende Arbeit über die Tarifumgestaltung in Deutschland wird für jeden in Energiewirtschaftsfragen Interessierten von grosser Bedeutung sein.

Ueber die Entwicklungsgesetze der Elektrowärme in der Schweiz gibt *Prof. Dr. B. Bauer, ETH*, Zürich, in einer kurzen Zusammenfassung einen beachtenswerten Ueberblick.

Der Elektrizität in der gewerblichen Wäscherei wird heute in immer grösserem Umfang, und zwar von Seiten des Energiebezügers wie auch der Werke Beachtung geschenkt. Ueber den Stand der entsprechenden elektrischen Maschinen und Geräte gibt eine Arbeit von *Ing. H. Hofstetter*, Basel, Aufschluss.

Eine Arbeit über das elektrische Dörren beschliesst zusammen mit den üblichen Buchbesprechungen, der Finanz- und der Wirtschaftlichen Rundschau, kleinen Mitteilungen und Neuigkeiten aus dem Gebiete des Rundfunks das Doppelheft.

«Die Elektrizität»

Heft 1/1941. Vierteljahrszeitschrift. Tiefdruck. 18 Seiten mit vielen Bildern. Fr. —.50. Verlag «Elektrowirtschaft», Bahnhofplatz 9, Zürich 1.

Das erste Heft des laufenden Jahres ist, wie die nachfolgende Inhaltsangabe zeigt, wieder besonders reichhaltig ausgefallen. Es ist aber nicht nur reichhaltig sondern in hohem Masse aktuell, weil der Inhalt in seinem Hauptteil dem schweizerischen Anbauwerk (Plan Dr. Wahlen) gewidmet ist. Die Landwirtschaft kommt darin besonders zur Geltung, wie dies auch das Titelblatt andeutet, das den Kopf eines jungen Stiers darstellt.

Der Leitartikel «Pioniere von einst und von heute» zeigt in geschickter Weise, welchen Anteil der Elektrizität als Helferin der Landwirtschaft jetzt und in Zukunft zufällt. Ein Aufruf an die Landwirte, mitunterzeichnet vom Direktor der Abteilung für Landwirtschaft des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Herrn Dr. Feisst, befürwortet den Inhalt dieses Aufsatzes und verstärkt dessen werbende Wirkung für die vermehrte Verwendung des Elektromotors.

Dass auch andere Gebiete der Elektrizitätsanwendung nicht zu kurz kommen, dafür sorgen die zeitgemässen Kurzaufsätze. «Der Kühlschrank — kein Luxus» zeigt, wie vorteilhaft der elektrische Kühlschrank in der heutigen Zeit ist. Auch der Aufsatz «Fett und Butter sparen und noch besser kochen» wird die Hausfrau sicher interessieren. Verschiedene Artikel und eine Kurzgeschichte von Urs Butz, «Die Spannung», ergänzen das reichhaltige Heft.

L. B.

«L'Electricité pour tous»

No. 1/1941. Revue trimestrielle, éditée par l'*Electrodiffusion* à Zurich, en liaison avec l'Ofel à Lausanne. 16 pages, 12 illustrations.

La Suisse étant peut-être le seul pays d'Europe où, depuis la guerre, les horaires de chemins de fer n'ont pas subi de restrictions, on se rend toujours mieux compte des avantages de notre houille blanche. Or, les ménages s'électrifient à leur tour et ceux qui utilisent l'électricité pour chauffer l'eau et faire la cuisine deviennent de plus en plus nombreux. Aussi les recettes de Martine intéresseront-elles les lectrices qui trouveront également dans ce numéro une curieuse rétrospective sur des appareils électro-domestiques vieux d'un demi-siècle! Deux pages aux illustrations suggestives sont consacrées au boulanger et au serrurier dont le labeur d'autrefois et d'aujourd'hui forme un contraste frappant. Enfin, un concours de mots croisés doté de 50 prix permettra aux lecteurs d'exercer leur sagacité.

«L'Elettricità»

Fascicolo 1/1941. Rivista trimestrale illustrata sulle applicazioni elettriche. — Editori: Società svizzera per la diffusione dell'energia elettrica, Zurigo 1, Bahnhofplatz 9.

Il frontispizio rappresenta la testa di un toro, dall'espressione mansueta. Il toro è simbolo della forza. Ogni forza libera a se stessa è bruta; se domata torna invece grandemente utile all'uomo. Conclusione: come il toro selvatico, così la forza delle nostre acque può essere fatalmente pericolosa e distruttrice se non domata, regolata per essere razionalmente sfruttata. Questo è il significato molto ben escogitato del frontispizio dell'interessante rivista della Svizzera italiana «L'Elettricità» No. 1/1941.

Il primo articolo mette in rilievo la grande praticità e l'economia ottenibili nelle salumerie, mediante l'impiego del forno e della marmitta elettrica. Una interessante biografia di Thomas Alva Edison, spiega il lavoro immenso cui dovette energicamente sottoporsi per trovare l'attuale lampadina elettrica. Gli altri articoli ragguagliano e consigliano sui mezzi adatti per ottenere delle economie nella cucina domestica, particolarmente raccomandabili in questi momenti di razionamento.

Un divertente concorso chiama a raccolta i lettori per esercitare la loro pazienza: si tratta di ricomporre un lucernario mediante la messa insieme di 33 pezzi da ritagliarsi diligentemente; un altro concorso è aperto per

la pubblicazione di una novella o di una poesia, sulle applicazioni dell'elettricità nell'uso casalingo.

L'elenco dei vincitori e dei solutori del solito cruciverba e de «L'arte del regalare» del numero precedente, con il solito lato umoristico fanno si che il fascicolo è letto d'un fiato. *a.*

«Dörren» (Bereitung, Lagerung, Rezepte), Broschüre
24 Seiten. 7 Illustrationen und ausführliche Tabellen, in vierfarbigem Umschlag. Preis Fr. 1.20. Verlag «Elektrowirtschaft», Bahnhofplatz 9, Zürich 1.

Heute muss man dem Dörren von Früchten und Gemüsen vermehrte Aufmerksamkeit schenken. Im Haushalt mit elektrischer Küche ist die Einrichtung dafür schon vorhanden; denn gründliche Versuche haben gezeigt, dass man auf der Kochplatte und vor allem im elektrischen Backofen mit Erfolg dörren kann.

Die Broschüre «Dörren» gibt eine ausführliche Anleitung dazu. In verschiedenen Kapiteln werden die Vorbehandlung des Dörrgutes, das Belegen der Dörrhurden, die Bedienung des elektrischen Backofens usw. erklärt. Tabellen mit genauer Angabe der Schalterstellungen, Dörrdauer der verschiedenen Gemüse und Früchte helfen der Hausfrau zum guten Gelingen. Dass das Dörren im elektrischen Backofen nicht teuer ist, beweist der Abschnitt «Was kostet das Dörren im elektrischen Backofen?» Auch der Lagerung des Dörrgutes ist ein besonderes Kapitel gewidmet.

Die anschliessende Rezeptsammlung über die Verwendung gedörrter Früchte und Gemüse interessiert sicher jede Hausfrau.

In der heutigen Zeit, da das Schaffen von Vorräten für unser Land wichtig ist, wird diese Broschüre der Hausfrau ein treuer Helfer und Berater sein. *L. B.*

«Cuisez à l'électricité». Conseils pratiques pour les ménagères. Une brochure de 48 pages, 20 illustrations, 2ème édition. Editeur: Electrodiffusion, Zurich, en liaison avec l'Ofel, Lausanne. Prix fr. 1.50.

Le développement de la cuisine à l'électricité qui s'est manifesté dans les milieux les plus divers au cours de ces dernières années, a rendu nécessaire une nouvelle édition de cette brochure devenue introuvable et dont le besoin se faisait de plus en plus sentir. Elle donne des conseils judicieux sur l'entretien de la cuisinière électrique et des ustensiles et renferme des indications utiles sur le coût de la cuisine à l'électricité. Elle contient également une soixantaine de recettes du professeur W. Hayward étudiées spécialement pour l'électricité ainsi qu'un tableau complet sur la stérilisation des fruits et des légumes dans le four. Cette nouvelle édition, mise à jour et aux illustrations suggestives, est certainement appelée à rendre service aux maîtresses de maison qui font la cuisine à l'électricité ou à celles qui ont l'intention d'adopter ce mode de cuisson et désirent à son sujet des renseignements détaillés.

Die «Elektrowirtschaft» veranstaltet am 10. Mai 1941 im Kongresshaus Zürich eine eintägige Diskussions-Versammlung über Fragen des Energieabsatzes. Die interessierten Kreise erhalten rechtzeitig Einladungen mit Programm.

Schweizer Finanzrundschau Chronique suisse financière

Werk und Sitz	Grundkapital		Reingewinn		Dividenden	
	Betrag in Mill. Fr.	Gattung Serie	1940 1939/40 in 1000 Fr.	1939 1938/39 in 1000 Fr.	1940 1939/40 in %	1939 1938/39 in %
Baden						
Nordostschweizerische Kraftwerke A. G.	80,00 [1]		2844	2836	5	5
Basel						
Schweiz. Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft	21,00		310 [2]	1306	—	—
Pirelli Holding S. A.	18,00		1043	1368	6	7
Brugg						
Aarewerke A. G.	16,80		1225		6¾	
Davos-Platz						
Elektrizitäts- und Gaswerke Davos A. G.	0,85		129	137	6	6
Genf						
Société Financière Italo-Suisse	25,00	Vorz. 100.—	4112		14.— frs.	
	0,10	Stamm 1.—			1.06 frs.	
		Bons A			6.— frs.	
		Bons B			11.— frs.	
Société Générale pour l'Industrie Electrique	21,00		127	1367 [3]	—	3
S. A. des Ateliers de Sécheron	4,00		495	338	8	6

[1] Nicht einbezahlt 26,4 Mill. Fr. [2] Inkl. Fr. 306 675.98 Vortrag vom Vorjahre. [3] Inkl. Fr. 394 000.— Vortrag vom Vorjahre.